

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



Klausur des Vorstands, der Fachgruppen und der Interessierten

Klausur - Eindrücke und weitere Fotos - Seite 4 bis 6

Berichte „90 Jahre Machtergreifung“ und „Beendet das Töten im Nahen Osten!“

Einladungen zum Haus-Info-Tag und zur Jahreshauptversammlung

Geburtstage, neue Mitglieder und Jubilare

Berichte und Termine

„90 Jahre Machtergreifung“

Offenbach 1933

Die Interkulturelle Woche im September gibt es schon lange und bundesweit. Offenbach unterscheidet sich dabei seit gut 20 Jahren von den meisten Städten durch zwei Besonderheiten: Hier sind es (etwas mehr als) zwei Wochen und die sind meist „politischer“ als anderswo.

Seit 2017 beteiligen auch wir NaturFreund*innen uns daran - bisher bei der Gestaltung des „Tags des Flüchtlings“, meist in Kooperation mit *Connection e.V.*, *Pax Christi* und *attac*. Im zurückliegenden Jahr machten wir einen Schritt darüber hinaus, beteiligten uns zusätzlich an einer Veranstaltung unter dem Titel: Offenbach 1933.

1933 bis 2023: 90 Jahre waren es jetzt her, dass in Deutschland all die Werte, für die die Interkulturellen Wochen (und auch wir als NaturFreund*innen) stehen, im wahrsten Sinne des Wortes mit Stiefeln zertreten wurden.

2023 war natürlich kein „neues 33“, aber der gleiche Ungeist wurde erneut an allen Ecken deutlich sichtbar.

1933: Von den „großen“ Ereignissen hat man ja ziemlich viel im Kopf: Hindenburg ernennt Hitler zum Kanzler, die ersten Boykotte gegen jüdische Geschäftsleute, Reichstagsbrand, Ermächtigungsgesetze, Verbot und Zerschlagung der Arbeiterparteien, die Bücherverbrennungen ...

Was aber geschah eigentlich - nicht im „fernen Berlin“ - sondern *hier*, vor Ort, in unserer Stadt? Genau das wollten wir uns - zusammen mit der GeschichtsWerkstatt, der VVN-BdA, *attac* und *ve.rdi* - näher anschauen und „unter die Leute bringen“. Das scheint eine gute Idee gewesen zu sein, zumindest sprechen die über 50 Besucher*innen am 26. September dafür - und auch deren Reaktionen, teils noch Tage später.



Auf dem Bild der Günthersmühle (1929) sind auch *Wilhelm Buckpesch* und *Karl Löffert* zu sehen.

Ersterer wurde von den Nazis in das KZ Osthofen verschleppt; letzterer schloss sich schon im Frühjahr 1933 einer verdeckten, illegalen Widerstandszelle der KPD an. Er wurde später enttarnt und verhaftet, am Ende stand seine Ermordung im KZ Buchenwald.



Das *Spessarthaus* - wie auch die *Günthersmühle* schon 1933 von den Nazis konfisziert.

Günter Burkart

Gedenken an die Pogromnacht von 1938

Wenige Tage nur nach den menschenverachtenden Angriffen der Hamas auf israelische Zivilisten und massiven antisemitischen Bedrohungen jüdischer Mitbürger*innen hierzulande ging ich am 9. November mit etwas „mulmigen“ Gefühlen zur alljährlichen Gedenkveranstaltung an die Pogrome von 1938. Würden nicht viele davor zurückschrecken, in einer solchen Situation zu kommen? Aber mich erwartete etwas anderes. Und es war nicht nur mein persönlicher Eindruck - eine ganze Reihe von Gesprächen am Rande bestätigten mir: An so viele Menschen an diesem Tag vor der „Flamme“ vor dem Rathaus konnte sich niemand erinnern!

Außergewöhnlich viele Zuhörer*innen gab es auch bei der dann folgenden Kundgebung am „kleinen“ Gedenkstein seitlich des Rathauses, bei der Barbara Leissing für die Geschichtswerkstatt in ihrem Beitrag Briefe zitierte von jüdischen Menschen, die nach 1933 aus Offenbach fliehen mussten und im entstehenden Israel einen Platz für einen Neuanfang fanden.

Es kommt nicht allzu oft vor, aber dieser Nachmittag war einer der Momente, in denen ich stolz auf diese, meine Stadt bin - und ein wenig Kraft tanken konnte. Kraft tanken dafür, weiterzumachen mit Stolpersteine verlegen, Schulklassen durch die Stadt führen (und was man sonst noch so tun kann ...)



Was mir dabei auffiel: Eine Stolperstein-Führung habe ich für die NaturFreunde noch nie gemacht. Wie wär's denn mit so was in diesem, gerade angelaufenen Jahr?

Günter Burkart



Was war am Samstag:

Nach einem gemeinsamen Einstieg nutzten wir noch die Zeit für einen Rückblick auf den Workshop „lebendige Günthersmühle“ und einen Überblick über den aktuellen Stand der unterschiedlichen Planungen.

In der Gruppenarbeit ging es um folgende Themen:

- Vereinsleben: Wie können wir uns als NaturFreunde nach außen repräsentieren?
- Vereinstreffen: Entwicklung eines Formats zum Austausch zwischen Fachgruppen, Vorstand und Mitgliedern?
- Verzahnung der Aktivitäten auf der Günthersmühle und in Offenbach .

In dieser Gruppenarbeit wurden Ziele, Themen und Aufgaben verteilt.

Die Gruppe zum Thema „Vereinsleben“ (Jenny, Günter, Johannes, Gerald) erarbeitete ein Konzept für eigenständige Veranstaltungen, um so auch die Wahrnehmung der NaturFreunde Offenbach in der Öffentlichkeit zu stärken. Dabei wurden auch schon die ersten Themen ins Auge gefasst, wie z. B. die „soziale Frage“, „Verkehrspolitik“ aber auch das Thema „Frieden“.

Die Gruppe, die sich mit der Verzahnung der Aktivitäten auseinandersetzte (Gabi, Robert, Tina, Christoph) haben ein Konzept entwickelt, um die Aktivitäten an den beiden Orten Günthersmühle/Biebergemünd und Gärtnerhäuschen/Offenbach deutlich zu machen. Sei es durch die Entwicklung von Flyern einer „Wer sind wir?“- Broschüre, aber auch durch die ersten Ansätze für Planungen zum Mainuferfest.

Im Zuge der Auseinandersetzung mit dem Format der Vereinstreffen fokussierte sich die Diskussion auf die Fragen Klärung der Strukturen, die Wahrnehmung der unterschiedlichen Interessen im Verein und der Entwicklung einer Kultur des Umgangs miteinander.

Es konnte in der Diskussion gemeinsam im Plenum eine Struktur entwickelt werden, um sicherzustellen, dass die unterschiedlichen Gruppen innerhalb der NaturFreunde Offenbach ihre Interessen artikulieren und sich einbringen können.

Abschließend haben wir die Terminplanung für das nächste Jahr festgelegt.





Was war am Sonntag?

Nach dem Frühstück ging es gleich weiter.

In einer Rekordzeit wurden Verantwortliche für die Novellierung der Satzung gefunden. Außerdem wurde die Struktur und Zusammensetzung eines neuen Vorstands besprochen. Wie auf dem Foto ersichtlich, wurde noch eine sehr ausführliche To-Do-Liste erstellt.

Fazit:

Die Klausur war ergebnisorientiert und half nochmal deutlich zu machen, wie viele unterschiedliche Kompetenzen wir in der Ortsgruppe haben. Außerdem war zu bemerken, dass es eine solidarische Debattenkultur gab, an der alle teilhaben konnten.

Sehr wertvoll waren hierbei auch die Abende, bei denen Teilnehmer*innen zusammensaßen und sich über verschiedene Themen jenseits der Tagesordnung austauschen und ins Gespräch vertiefen konnten.

Ein weiterer entscheidender Punkt war die sehr gute Versorgung durch die NaturFreunde Rodenbach und vor allem Sigrid. Es gab wieder leckeres Essen und Unterstützung an jeder Ecke. Dafür auch nochmal ein dickes Dankeschön!

Also der Plan steht. Jetzt muss er nur noch umgesetzt werden.

Karen



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024 der NaturFreunde Offenbach

**Samstag, 2. März 2024, ab 14 Uhr
im Emil-Renck-Haus, Gersprenzweg 24, 63071 Offenbach**



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl der Versammlungsleitung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023
3. Wir gedenken unserer Toten
4. Geschäftsbericht des Vorstandes und der Fachgruppen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Revisor*innen
7. Aussprache
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen und Bestätigungen
10. Anträge
 - Satzungsänderung zur Anpassung an die Mustersatzung des Bundesverbandes
 - Weitere Anträge
11. Sonstige Themen und Fragen
12. Schlusswort

Antragsschluss: 17. Februar 2023

Mit solidarischen Grüßen für den Vorstand
Johannes Borst-Rachor (1. Vorsitzender)



Einladung zum Haus-Info-Tag

Samstag, 24. Februar 2024, ab 11 Uhr bis ca. 15 Uhr



**Wir laden Euch auch diesmal auf die Günthersmühle ein!
Und wir brauchen Euch um den Haus-Info-Tag zu gestalten!**

Aufgrund des Erfolges vom letzten Haus-Info-Tag wird der Haus-Info-Tag auch diesmal auf der Günthersmühle stattfinden. Er wird wie im letzten Jahr vielfältig gestaltet sein.

Das Team der Fachgruppe Mühle steht Euch ab 11 Uhr bis ca. 15 Uhr auf unserer Günthersmühle für Fragen, Anregungen, Probleme lösen, Kritik und Lob zur Verfügung.

Ihr könnt Eure Hausdienstwünsche eintragen und uns helfen den Hausdienst für Euch zum Spaß werden zu lassen.

Wir möchten auch einiges auffrischen, was manchmal in Vergessenheit gerät. Außerdem können wir Neuerungen erklären, wie das Nutzen des Laptops, die Tafel für „euer Essensangebot“, etc. und vielleicht können wir somit „Eure Scheu vor einem Hausdienst nehmen“.

Wir hoffen, dass Euch unsere Neugestaltung des Haus-Info-Tages gefällt und viele von Euch auch dieses Mal auf die Mühle kommen.

Auch Mitglieder des Vorstandes werden vor Ort sein und ebenfalls für Fragen, Anliegen, neue Ideen, Kritik, Lob u. v. m. ein Ohr für Euch haben.

Für Euer leibliches Wohl ist wie immer gesorgt.

**Neugierig geworden? Dann kommt zu uns auf die Mühle!
Wir freuen uns auf Euch!**

Eure Fachgruppe Günthersmühle

Unser Motto weiterhin: Hausdienste machen Spaß! ...



Einladung zum Mühlendienst

Samstag, 10. Februar 2024, ab 10 Uhr bis ca. 16 Uhr

Projekt Barfuß-/Geschicklichkeitspfad



Dies ist ein Projekt aus dem Workshop „Lebendige Günthersmühle“. Der Barfuß-/Geschicklichkeitspfad soll als Trampelpfad entlang des Baches entstehen. Er würde hinter der Brücke beginnen und bis Grundstücksende gehen. Anschließend ist eine Bachdurchquerung geplant und danach geht es zurück zur Brücke.

Denkbar wären etwa 10 „Fußfelder“ mit unterschiedlichen Materialien wie Tannenzapfen, Sand, Tannennadeln, Laub, Schotter/Kiesel, Rindenmulch/Hackschnitzel und Moos sowie große Kiesel, Steine und Matsch aus dem Bachbett ...

Damit die Materialien an Ort und Stelle bleiben und sich nicht vermischen bzw. verteilen, bedarf es jeweils einer Einfassung und einem Bodenvlies.

Weiterhin könnte der Pfad mit kleinen Geschicklichkeitselementen bestückt werden, zum Beispiel: Balancierbalken, Kriechgang und Steine-Hüpfen.

Möglicherweise könnte der Barfuß-/Geschicklichkeitspfad auch mit „Klangerlebnis“-Elemente ergänzt werden, so wäre er eine besondere Attraktion.



**Was haltet Ihr von dieser Idee?
Seid Ihr genauso begeistert wie die zwei Mädels?**

**Falls ja, dann freuen wir uns
auf die tatkräftige Unterstützung
von Jung und Alt.**



*Euer Projektteam vom Workshop „Lebendige Günthersmühle“
Tina F., Sylvia, Birgit und Matthias*

Baum- und Heckenschnitt

Es ist höchste Zeit wieder mal einen Winterschnitt zu machen. Vom Strauch bis zum Baum ist für alle das Passende dabei ...

Wir brauchen viele Hände. Wer nicht schneiden möchte oder kann, kann Schnittgut wegräumen oder Laub zusammen rechen.

Micha

Anmeldung: fgtechnik@naturfreunde-offenbach.de



Begeisterte Pilzsammler

Am 15. Oktober war unsere Pilzführung mit Herrn Harald Sattler bei uns auf der Mühle. Schon auf dem Parkplatz wurde Herr Sattler sehnsüchtig mit ersten Pilzfunden erwartet. Wir starteten am Backes, nach nur wenigen Schritten schon der erste Fund. Wir waren gute 3 ½ Stunden unterwegs. Querfeldein im Wald begeisterte Herr Sattler jung und alt. Unser jüngster Sammler Robin war kaum zu bremsen, auch Robert als unser ältester Teilnehmer war bis zum Schluss mit dabei.

Mit vollen Körben versammelten wir uns im Biergarten zu einer letzten Kontrolle durch Herrn Sattler. Im Anschluss wurde ein Großteil der gesammelten Pilze zu einer Pilzpfanne verarbeitet und mit gebackenen Semmelknödeln verspeist.

Es war ein toller Tag und macht Lust auf mehr!

Im Oktober 2024 wird es ein Pilzseminar über 2 Tage auf der Mühle geben. 18 Teilnehmer können an diesem Seminar teilnehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Schulungsmaterial 120 € pro Person. Wer Interesse hat kann sich verbindlich anmelden. Eine Anzahlung von 50 € ist zu entrichten.

Anmeldung bei Tina Hinterkircher:
bettina.hinterkircher@gmail.com

**Neugierig geworden?
Meldet Euch!**

*Für die Fachgruppe Mühle
Tina Hinterkircher*



Mühlendienst „Hausschließung“ - Danke für Eure Unterstützung

Obwohl es zuerst nicht danach aussah, konnten wir, dank der zahlreichen Helfer, alle Punkte unserer To Do Liste abarbeiten.



Auch die jüngsten haben tatkräftig mit angepackt.

Hier nur einige Aufgaben die wir gemeinsam erledigt haben:

Die Tische und Bänke konnten, nachdem sie gereinigt und einigermaßen getrocknet waren, doch eingelagert werden. Neben den für die Hausschließung anfallenden Standard-Tätigkeiten hat Matthias noch einen toten Ast aus der Douglasie entfernt und somit Schäden an dem neu verlegten

Telefonkabel vorgebeugt. Die Tür am Jugendraum wurde wieder gangbar gemacht. Auch der defekte Absperrschieber an den Wassertanks wurde ausgetauscht.

An dieser Stelle also nochmal vielen Dank an alle Helfer*innen.

Wir zählen auf Euch an der Hausöffnung nächstes Jahr im März.

Insbesondere auf die Jüngsten ...

*Euer Ralf
für die FG Technik*



Mitglieder-Wochenenden mit Aktivitäten auf der Günthersmühle

Im unserem Workshop „Lebendige Günthersmühle“ entstand die Idee, unsere Mitglieder-Wochenenden „zu beleben“. In einer Arbeitsgruppe wurden Themen und Aktivitäten überlegt und es wurde eine Jahresplanung entwickelt.

Wir hoffen, dass auch für Euch etwas dabei ist. Gerne nehmen wir auch Eure Vorschläge in die Planung mit auf. Wir freuen uns auf Euer Feedback!

Eure Arbeitsgruppe „Lebendige Günthersmühle“

1. Mitglieder-Wochenende - 28. März bis 1. April (Ostern)

Gründonnerstag, 28. März:

„Grüne Soße Tasting“

Karfreitag, 29. März

Gemeinsames Backfisch-Essen

Ostersamstag, 30. März

Spielenabend oder einfach gemütliches Beisammensein

Ostersonntag, 31. März

Wanderung von der Wiesbütt über den Schneewittchenweg am Schwarzbach entlang zur Lochmühle und dann nach Bieber

2. Mitglieder-Wochenende - 30. Mai bis 2. Juni (Fronleichnam)

Geplante Kanutour auf der Kinzig: Diese muss leider auf einen anderen Termin verschoben werden. Auf der Kinzig kann zu diesem Zeitpunkt aus Vogelschutz-Gründen nicht gepaddelt werden.

Sonntag, 2. Juni

Mitgliedertreffen auf der Günthersmühle - fürs leibliche Wohl ist gesorgt!

3. Mitglieder-Wochenende - 7. und 8. September

Musikwochenende

Es soll gemeinsam am Lagerfeuer oder im großen Aufenthaltsraum mit Gitarre, Rasseln etc. Musik gemacht werden, gerne mit Gesang oder auch nur zum Zuhören

4. Mitglieder-Wochenende - 3. bis 6. Oktober

Samstag, 5. Oktober

Reflexion des Workshops „Lebendige Günthersmühle“, oder auch zum allgemeinen Austausch.

Pilzseminar - Wochenende 12. und 13. Oktober

Das Pilzseminar geht über 2 Tage auf der Mühle (Details siehe vorige Seite).

Eine Bitte:

Bitte meldet Euch für die Teilnahme an einem Mitglieder-Wochenende unbedingt an. Das erleichtert die Planung und verhindert Unstimmigkeiten.

Übernachtungen bitte separat bei Tina Flügge unter guenthermuehle@t-online.de oder telefonisch unter 02374 / 73061 (Bürozeiten mittwochs und donnerstags, von 10 Uhr bis 15 Uhr).



Aufruf an alle Sport-Begeisterten

Ein Wunsch aus der „Lebendigen Günthersmühle“ ist die ehemalige Fußballwiese auf der Mühle wieder als Sportwiese nutzbar zu machen. Die Fachgruppen können dies aber alleine nicht leisten.

Daher ein Aufruf an ALLE Sport-Begeisterten. Bitte meldet euch! Es soll gemeinsam über die Vorgehensweise bzw. das Umsetzen der Sportwiese beratschlagt werden.

Der 1. Schritt wäre dann einen Termin zu einem gemeinsamen Treffen auf der Mühle zu finden, um sich das vor Ort anzuschauen.

Rückmeldungen an die Fachgruppe Mühle unter fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de

Für die Fachgruppe Günthersmühle Tina Hinterkircher



Volleyball für alle

Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr - Sporthalle Lauterborn-/Ludwig-Dern-Schule

Wir, Frauen und Männer im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren, treffen uns mittwochs (außerhalb der Schulferien). Wir spielen in keiner Liga, sondern einfach, um Spaß zu haben an Bewegung, Koordination und dem Mannschaftsspiel. Und manchmal ist auch ein wenig Ehrgeiz dabei.

Wer Lust und Laune hat, kann gerne ohne Anmeldung dazukommen und mitspielen. Interessierte Sportler*innen sind herzlich willkommen!

Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder Claudio Vanella 069/864149

Boulen

Donnerstags um 14 Uhr - vor dem Gärtnerhäuschen

Seit 2018 treffen sich einige Mitglieder und Gäste der Offenbacher NaturFreunde jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr vor dem Gärtnerhäuschen im Leonhard-Eißnert-Park um gemeinsam zu boulen.

Unter sachkundiger Anleitung spielen wir zwischenzeitlich sogar in diversen Gruppen gegeneinander.

Bei schlechtem Wetter treffen wir uns im Gärtnerhäuschen.

Es macht uns verdammt viel Spaß!

Wir freuen uns über weitere Gäste und Interessierte. Wer möchte dazu kommen?



Wohnwagenstellplätze „auf der Mühle“ frei

Weitersagen! Es werden weiter junge Familien gesucht, die bereit sind, sich einzubringen.

Wir bieten:

- * große Campingwiese mitten in der Natur mit viel Platz und ohne abgegrenzte Parzellen
- * ganzjährig nutzbare, modernisierte Sanitäreanlagen
- * Mitgestaltung des regen Vereinslebens und die Möglichkeit sich einzubringen
- * und dies alles für nur 200 € im Jahr!

Im Gegenzug erwarten wir:

- * ehrenamtliche Unterstützung bei der Pflege des Geländes und der Instandhaltung der Gebäude
- * tageweise Unterstützung bei der Bewirtschaftung des Biergartens und der Betreuung unserer Übernachtungsgäste
- * Mitgliedschaft im Verein



NaturFreunde-Mitgliederwoche „Family and friends“

Liebe Mitglieder, wir haben die Idee, einen Urlaub mit Allen auf dem Campingplatz, im Haus und auf dem Wohnwagenstellplatz mit lieben Freunden auf der Günthersmühle zu verbringen. Es haben sich schon einige interessiert gezeigt, so dass wir nun die **2. Sommerferienwoche vom 20. bis 26. Juli** ausgewählt haben. Das Haus steht dann uns allein zur Verfügung.

Wir möchten keinen festen Ablaufplan erstellen, sondern wollen uns einfach ungezwungen begegnen. Die Idee dahinter ist, so wie es früher einmal war, genügend Leute für ein Fußballspiel, Tennismatch, für Tischfussball, für Wanderungen nach Bad Orb oder gemeinsame Schwimmbadbesuche im Bieberer Schwimmbad, zum Pizza backen, Grillen oder für's Lagerfeuer zusammenzubekommen. **Alles kann, nichts muss....**

Da der Betrieb des Kiosk und des Biergartens auch in dieser Zeit erfolgt, suchen wir in unseren Reihen dann einen Hausdienst. Wer Lust hat, kann sich gerne melden.

Für ein Zimmer im Haus könnt Ihr Euch bis spätestens **15. Februar** bei Tina Flügge (guentherismuehle@t-online.de) melden.

Wenn ihr Interesse habt mitzumachen, dann meldet euch bei uns.

Wir halten Kontakt über die Whatsapp-Gruppe Family and Friends 2024 Günthersmühle.

Wir freuen uns über einen regen Zulauf und hoffen auf eine bunt gemischte Gruppe jeden Alters.

Eure Beate (beate.tanzer@web.de) und Alexandra (a-j-h@arcor.de)



Bericht der Offenbacher Friedensinitiative

Beendet das Töten im Nahen Osten!

Am Samstag, dem 2. Dezember fand in der Offenbacher Fußgängerzone, Ecke Frankfurter Str./Herrnstraße, von 13 bis 14 Uhr die Zweite Mahnwache gegen das Töten im Nahen Osten statt.

Eingeladen hatten dazu die Offenbacher Friedensinitiative (OFI) und die Ahmadiyya-Gemeinde Offenbach. Der Einladung gefolgt waren Mitglieder weiterer Organisationen, u. a. der DFG-VK, Pax Christi, VVN-BdA, NaturFreunde, ver.di, Bunt statt braun, BI für Klimagerechtigkeit und auch Menschen verschiedener Religionen.

Passanten blieben trotz der bitteren Kälte stehen, lasen die Aufschriften der zahlreichen Transparente der 35 Teilnehmer*innen und suchten teilweise das Gespräch. Man spürte ihre gedrückte Stimmung, die sie durch die unerwartete Mahnwache „Beendet das Töten im Nahen Osten!“ aus ihrer Wochenend- und Einkaufsstimmung herausriss – auch stumme Unterstützung war häufig spürbar.

Das Dilemma der ungelösten Gesamtlage im Nahen Osten lässt uns nicht kalt. Das Massaker der Hamas wird von uns verurteilt, ohne wenn und aber. Heute bewegt das unsagbare Elend der Menschen in Gaza und Palästina viele Bürger. Kinder, Frauen, alte Menschen erleben dort Qualen und elendes Sterben, für das es kaum Worte gibt. Humanitäre Hilfen von außen durch Nahrung und medizinische Hilfsmittel sind äußerst begrenzt. Ein Waffenstillstand, der eine notdürftige Versorgung der Menschen ermöglichen könnte, wurde im Sicherheitsrat mit dem Veto der USA abgelehnt. Die Kliniken sind zerstört, viele Ärzte sind umgekommen, es gibt kein medizinisches Material, kaum Wasser und Strom, die Menschen verbluten, verdursten, verhungern, Häuser sind zerstört, es gibt keinen Schutz gegen Bomben und Gewehre. Das erklärte Ziel der Regierung Israels ist es, alle Kämpfer der Hamas zu vernichten. Was bleibt dann von der Zivilbevölkerung? Bekanntlich bringt in Kriegen die Zivilbevölkerung stets die größten Opfer.

Unser Appell gilt allen Seiten: Zivile Opfer müssen vermieden werden. Das Töten muss aufhören.

Die OFI ist auch im Ukrainekrieg auf der Seite der Opfer, von denen es schon viel zu viele gibt. Bei unserer Mahnwache aber konzentrieren wir uns weiterhin auf den Nahen Osten.

Sofortige Waffenruhe und humanitäre Hilfen im Nahen Osten !

Christa Führer-Rößmann / OFI



Die zweite Mahnwache in der Offenbacher Innenstadt.

Foto: Jochen Zietlow

Bericht vom Landesausschuss am 25. November

Am 25. November fand die offene Sitzung des Landesausschusses der NaturFreunde Hessen im Haus der NaturFreunde Egelsbach statt. Für den Vorstand der NaturFreunde Offenbach nahm Michael Struller teil.

Der Landesausschuss ist das höchste Organ des Vereins zwischen den Landeskonferenzen.

Im ersten Teil der Sitzung wurde der aktuelle Stand der AG „Awareness- Konzept“ vorgestellt. Diese wurde nach dem Beschluss der Landeskonferenz 2022 eingerichtet. Dabei stellten Petra Scharf und Karen Reusch für die AG das Papier „Veranstaltungen mit Respekt“ und beantworteten die Fragen zu dem Konzept und stellten dar wie die nächsten Schritte in der Umsetzung, Entwicklung und der Verankerung des Konzept in dem Verband aussehen soll. Dabei soll es auch Schulungen geben, die in Zusammenarbeit mit der Stärkenberatung, deren Hauptamtliche in der AG sind, entwickelt werden.



Zum Thema Biodiversität gab es einen Fachvortrag von Dietmar Krüger, Leiter der PilzSchule Hessen. Das Thema war unter anderem der Pilzanbau auf Holz. Im Zuge dessen betrachteten wir das Pilzgärtchen, das angelegt wurde. Im Anschluss wurde gemeinsam ein Pilz- Döner gekocht.

Außerdem wurden noch viele weitere Themen besprochen. Neben den Berichten des Vorstandes wurde auch die Terminplanung und die Haushalte der NaturFreunde Hessen und der Naturfreundejugend Hessen für das Jahr 2024 vorgestellt.

Im Großen und Ganzen war es eine Veranstaltung die vom Austausch der anwesenden Ortsgruppen und einer konstruktiven Diskussion geprägt.

Karen

Abschied von unserem langjährigen Mitglied

Karl Heinz Richter ist am 15. Oktober 2023 im Alter von 96 Jahren gestorben.

Seit 1945, also 78 Jahre, war Karl Heinz Mitglied bei den Offenbacher NaturFreunden.

Am 19. Oktober 1945 gründete sich die Offenbacher Ortsgruppe der NaturFreunde als erste Ortsgruppe Deutschlands nach dem Faschismus wieder und Karl Heinz war Neugründungsmittglied.

Diese lange Mitgliedschaft seit der Wiedergründung zeigt, dass Karl Heinz mit den NaturFreunden eng verbunden war.

Lieber Karl Heinz, wir vergessen dich nicht.

Bunte Konferenz am 10. Dezember

Standortbestimmung und Methodentraining am Tag der Menschenrechte

Das Bündnis „Bunt statt braun in Stadt und Kreis Offenbach“ engagiert sich seit 2012 gegen Ausgrenzung und Diskriminierung und für eine Begegnung der Menschen in gegenseitigem Respekt. Die Offenbacher NaturFreunde sind von Anfang an Teil des Bündnisses.

Es hat am 10. Dezember, dem Tag der Verkündung der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UN, vor nunmehr 75 Jahren, in der Vergangenheit Veranstaltungen und Kundgebungen durchgeführt, bei denen die Beachtung der Rechte aller Menschen weltweit eingefordert wurde.

In diesem Jahr hatte das Bündnis am 10. Dezember zu einer ganztägigen Konferenz eingeladen, um darüber zu beraten, wie wir gemeinsam die Arbeit gegen Diskriminierung, Rassismus und Gewalt besser realisieren können.

Der gemeinsam im Austausch verbrachte Tag sollte interessierte Teilnehmer*innen dazu ermutigen, im Bündnis mitzuarbeiten und generell dazu anregen, Diskussionen friedlich zu einer Lösung zu führen, Mitgefühl für andere Menschen zuzulassen sowie gegen Hass und Hetze die Stimme zu erheben.



Mehr als 30 Teilnehmer*innen, sowohl Interessierte, als auch Mitglieder des Bündnisses waren in das KJK (Kinder-, Jugend- und Kulturzentrum) in der Sandgasse gekommen.

Zur Eröffnung wurde durch das Bündnis erklärt, dass der politische Rechtsruck es dringend notwendig mache, sich noch besser zu vernetzen, um vereint für eine offene Gesellschaft einzutreten.

Stadtkämmerer Martin Wilhelm sprach in einem Grußwort für die Stadt Offenbach den Anwesenden seinen Dank für ihr Engagement gegen Hass und Hetze und für eine solidarische Gesellschaft aus. Er bedauerte, dass sich die Besetzung der vom Bündnis seit vielen Jahren geforderten und vom Stadtparlament inzwischen beschlossenen Antidiskriminierungsstelle, aufgrund einer überraschenden Absage der aktuellen Kandidatin bis 2024 verzögere.

In methodischen Workshops zu den Themen „Geschlechtsspezifische Diskriminierung“, „Gewaltfreie Kommunikation“, „Alltagsdiskriminierung“ und „Diskriminierung und Rassismus im Netz“ wurden Handlungsstrategien für Konfliktsituationen erarbeitet.

Vor dem Mittagessen, das die Sikh-Gemeinde zubereitet hatte, fanden zwei Workshops statt.

Nach dem Mittagessen ging es mit zwei weiteren Workshops weiter.

Die Teilnehmer*innen haben sich sehr engagiert an der Arbeit in den unterschiedlichen Workshops beteiligt.

In der abschließenden Runde im Plenum wurde von vielen Teilnehmer*innen gesagt, dass sie von dieser Bunte Konferenz viel für ihre weitere Arbeit mitnehmen. Es wurde für wichtig gehalten, sich künftig öfter und noch besser auszutauschen und sich gegenseitig über geplante Veranstaltungen und Projekte zu informieren.



Das Bündnis erhofft sich, dass weitere Mitstreiter*innen dazu kommen, damit die notwendige Arbeit des antirassistischen Bündnisses in Stadt und Kreis Offenbach erfolgreich weiter erfolgen kann.

Sybille Schäfer / Fotos Rudolf Ostermann



Eindrücke vom Weihnachtsmarkt

Pünktlich zum 1. Advent wurde es winterlich.

Auch dieses Jahr hatten wir auf dem kleinen, gut besuchten Weihnachtsmarkt in Bierbergemünd einen sehenswerten Stand.

Es waren viele ortsansässige Vereine vertreten und es gab ein kulinarisches Angebot sowie ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein.

Herzlichen Dank an Inge und Erika für Eure Unterstützung am Stand und an Christel und Waltraud für Eure Handarbeiten.

Vielen Dank auch an Gerald und Armin vom Nachbarstand für Eure Unterstützung beim Auf- und Abbau.

Gabi



„Runde“ Geburtstage (ab 60)**Roger Albert**

60 Jahre am 4. Februar

Detlef Köhler

65 Jahre am 13. Februar

Thomas Jakob

65 Jahre am 23. März

Johannes Billing

65 Jahre am 24. März

Anneli Hüpenbecker

70 Jahre am 28. Februar

Andrea Gormann-Kaiser

70 Jahre am 4. März

Edna Vornberger

75 Jahre am 27. Januar

Manfred Semmler

75 Jahre am 31. Januar

Johannes Bähr

75 Jahre am 14. März

Baghery Shams

75 Jahre am 21. März

Rainer Dehe

75 Jahre am 30. März

Jürgen Peters

80 Jahre am 17. März

Herbert Dietrich

90 Jahre am 14. Januar

Lore Ringwald

95 Jahre am 8. März

**Und wir gratulieren zum 18. Geburtstag:****Moritz Iby** am 4. Januar**Philine Dechert** am 11. Januar**Neue Mitglieder****Doris Panzner****Horst Koch-Panzner****Thomas Jakob****Jubiläum 2024****25 jährige Mitgliedschaft****Jürgen Eberhardt****40 jährige Mitgliedschaft****Marion Schöppner****75 jährige Mitgliedschaft****Emmi Dingeldein****Günter Eislöffel****Christel Vack****Hannelore Vack**

Unsere diesjährigen Jubilarinnen und Jubilare wollen wir am Sonntag, 15. September 2024 im Rahmen einer Musik-Matinee vor dem Gärtnerhäuschen ehren.

Mitgliederwochenende**auf der Günthersmühle**

Details siehe Seite 11

Hausöffnung**Karfreitag, 29. März**

Mühle wieder geöffnet!

Mühlendienst**10. Februar**

Details siehe Seite 9

16. und 17. März

Bitte schon mal vormerken!

JHV**2. März**

Details siehe Seite 7

Haus-Info-Tag**24. Februar**

Details siehe Seite 8

Senior*innen-Treffen



Mittwoch, 10. Januar
Mittwoch, 14. Februar
Mittwoch, 13. März

Die Treffen finden im Winterhalbjahr jeweils um **15 Uhr** im Gärtnerhäuschen statt.

Heringessen am 14. Februar ab 17 Uhr

Am **Aschermittwoch** könnt Ihr euch auf das legendäre **Heringessen** freuen!



Anmeldungen bis 7. Februar bitte an Inge Wack:
Tel.: 06108 / 7019812

Heinrich-Heine-Club Offenbach

Tanzstudio Locomotion OF-Bieber, Seligenstädter Str. 107

Montag, 19. Februar - 20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr - 15,00 €

„Und wenn das Herz auch bricht...“ Eine Dichterliebe Heine, Schumann & der Vormärz

Sie waren die beiden berühmtesten deutschen Romantiker und starben im gleichen Jahr: der Dichter Heinrich Heine im Februar 1956 in Paris und der Komponist Robert Schumann im Juli in Bonn.

Zwei unermüdliche Romantiker des Ensembles der Bühnen-Bühne Riedstadt begeben sich mit Liedern aus dem bekannten Zyklus „Dichterliebe“ auf die Spurensuche nach dem Lebensgefühl zwischen Exil und innerer Emigration, Weltflucht und zeitloser Sehnsucht.

Der Zugang ist barrierefrei. Der Heine-Club freut sich auf Euch!
Reservierung und weitere Informationen unter www.heinrich-heine-club.de

Gesang: Lukas Eder, Klavier: Bastian Hahn, Inszenierung: Christian Suhr, <https://buechnerbuehne.de>



**Das nächste
Bläddsche erscheint
Anfang April 2024
Redaktionsschluss ist
Ende Februar.**

Impressum

Redaktion:

Johannes Borst-Rachor,
Günter Burkart, Gabi Herbert,
Ute Heidenreich, Karen Reusch

Redaktionsanschrift:

fgoeffentlichkeit
@naturfreunde-offenbach.de

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender der OG:

Johannes Rachor
borst-rachor@t-online.de

Hausbelegung

Günthersmühle:
Tina Flügge
Tel.: 02324 / 73061
mittwochs und donnerstags
von 10 bis 15 Uhr
guenthermuehle@t-online.de

NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1
63599 Biebergemünd/Kassel
Tel.: 06050 / 7066

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Instagram:

[naturfreunde.of](https://www.instagram.com/naturfreunde.of)

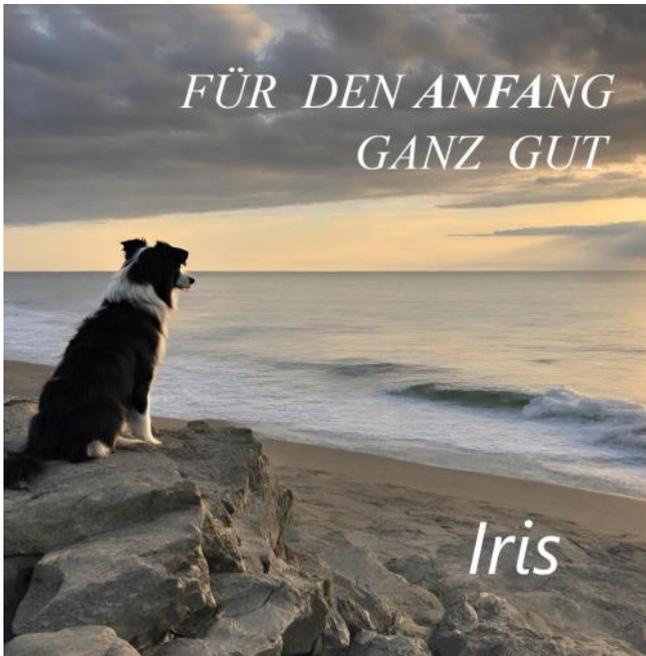
Mitgliederverwaltung:

mv@nf-of.de

Samstag, 13. Januar ab 19.00 Uhr im Gärtnerhäuschen

FÜR DEN ANFANG GANZ GUT

Ein Liederabend zum Jahresbeginn mit eigenen Liedern von Iris Rebaudo



Seit einem halben Jahr steht mein Hirn nicht still. Es kommen Lieder aus mir heraus, die gesungen und gespielt werden wollen, und die ich mit euch teilen möchte.

Ich habe mit technischer Hilfe zu Hause eine CD mit 12 Liedern aufgenommen, die ich euch in der „unplugged Version“ vorstellen möchte.

Bei den Liedern geht es um Geschichten, zum Beispiel um die des Border Collies Theo, der seinen Job nicht mag, oder darum, dass man ständig Dinge suchen muss. Auch um Entscheidungen geht es, und um die Freiheit und die Frage, was man eigentlich will.

Um 19 Uhr gibt es einen kleinen Snack und Getränke, und um 19.30 Uhr geht es dann los mit meinen Liedern.

*Ich freue mich auf Euch
Iris Rebaudo*

Wünsch dir was!

Ein blöder Spruch „Das Leben ist kein Wunschkonzert!“

Ohne Wünsche ist die Welt ziemlich öde, WÜNSCH DIR WAS ist der Wille etwas zu verändern.

Was wünschst du dir?

Schreib uns: wdw@nf-of.de oder NaturFreunde Offenbach, Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach

Was wünsch ich mir?

Da uns kein Leser*innen-Wunsch erreicht hat, wünschen wir euch allen ein FROHES UND GESUNDES NEUES JAHR!

Nutzung der E-Mail-Adressen

Anmeldungen zu Mitglieder-Wochenenden (betrifft Essen und gemeinsame Ausflüge):

fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de

Übernachtungen:

guenthermuehle@t-online.de

Anmeldung zum Mühlendienst:

fgtechnik@naturfreunde-offenbach.de

Beiträge zur Veröffentlichung im Bläddsche:

fgoeffentlichkeit@naturfreunde-offenbach.de